

# VORBEREITUNG: CHECK UND WEG!



# DIE VORBEREITUNGSPHASE: WAS KOMMT AUF DICH ZU?

*Wohnung suchen, Sprachkenntnisse intensivieren, Visum und Versicherungsschutz beantragen: In diesem Kapitel erfährst du, worum du dich nach einer Zusage kümmern solltest.*

Die Zusage für das Praktikum ist ins E-Mail-Postfach geflattert und die Freude groß. Zurücklehnen solltest du dich aber nur kurz und deinen Erfolg nicht zu lange auskosten. Denn jetzt kommen eine Menge Vorbereitungen auf dich zu.

1

Als Allererstes musst du dich erkundigen, ob du für das Land deiner Wahl ein Visum benötigst. Das ist in der Regel für alle Länder außerhalb der EU der Fall, und auch für das Vereinigte Königreich gelten seit dem Brexit spezielle Bedingungen. Denke daran, dass es einige Wochen, manchmal sogar Monate dauern kann, bis du diese Unterlagen erhältst.

2

Der nächste Schritt sollte dich zu einem Bürgeramt in deiner Heimatstadt führen, wo du dir – falls noch nicht vorhanden – einen Reisepass mit biometrischem Foto ausstellen lassen musst, wenn du dein Praktikum außerhalb der Europäischen Union machen möchtest.

3

Hast du schon eine Auslandskrankenversicherung? Häufig deckt deine deutsche Krankenversicherung in der Europäischen Union nur dringend notwendige Leistungen ab und bietet weltweit kaum Schutz. Erkundige dich sicherheitshalber bei deiner Krankenkasse.

# AUSLANDSPRAKTIKUM & NACHHALTIGKEIT –

## WIE PASST DAS ZUSAMMEN?

Ob du zum Auslandspraktikum ins Nachbarland fährst oder weiter weg reist – du hast es in der Hand, deinen Auslandsaufenthalt möglichst klimafreundlich zu gestalten.

[www.rausvonzuhause.de/nachhaltig](http://www.rausvonzuhause.de/nachhaltig)

[www.meinauslandspraktikum.de/klimafreundlich](http://www.meinauslandspraktikum.de/klimafreundlich)

4

Alle Formalitäten erledigt? Dann kannst du dich jetzt an die Wohnungssuche begeben. Je nachdem, in welcher Stadt du dein Praktikum absolvieren wirst, kann diese Angelegenheit ziemlich viel Zeit in Anspruch nehmen. Am besten fährst du mehrgleisig und fragst parallel bei verschiedenen Stellen an – so ist die Chance größer, eine (bezahlbare) Unterkunft zu finden: Frage z. B. deinen zukünftigen Arbeitgeber nach lokalen Wohnungsbörsen, möglicherweise kannst du deine Suchanfrage auch unter deine zukünftigen Kolleginnen und Kollegen streuen – wer weiß, vielleicht hat jemand von ihnen ein Gästezimmer oder eine Zweitwohnung zu vergeben. Erkundige dich auch bei örtlichen Hochschulen – oft kann man in den Sommermonaten Wohnheimzimmer mieten, wenn die eigentlichen Bewohnerinnen und Bewohner in den Semesterferien sind. Für was auch immer du dich entscheidest, du solltest auf keinen Fall Miete oder Kautions im Voraus bezahlen, ohne die Wohnung oder das Zimmer gesehen zu haben, selbst dann nicht, wenn du bereits einen Mietvertrag erhalten hast.





Jetzt kann es aber losgehen oder etwa nicht? Fast! An eines solltest du noch denken: Expertinnen und Experten raten dringend dazu, mit dem künftigen Arbeitgeber einen schriftlichen Vertrag aufzusetzen, in dem Ablauf und Inhalt des Praktikums, Dauer, Arbeitszeiten, Urlaubsansprüche, Höhe der Vergütung (falls das Praktikum bezahlt ist), Kündigungsvoraussetzungen und die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall festgelegt werden.

Wer ein in der Studienordnung vorgeschriebenes Pflichtpraktikum im Ausland macht oder über den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) oder eine seiner Partnerorganisationen wie IAESTE in ein freiwilliges Praktikum vermittelt oder währenddessen gefördert wird oder als Azubi das Praktikum im Rahmen des Erasmus+-Programms absolviert, kann ein Versicherungspaket buchen, das neben der Auslandsrankenversicherung auch eine Unfall- und eine Haftpflichtversicherung beinhaltet. Mehr Informationen hierzu findest du auf der Website des DAAD unter der Rubrik Versicherungen: [www.daad.de/versicherung](http://www.daad.de/versicherung) > Im Ausland.



Viele Studierende, Azubis sowie Schülerinnen und Schüler, die längere Zeit im Ausland unterwegs sind, beantragen den sogenannten internationalen Studierendenausweis (International Student Identity Card – ISIC). Mit ihm erhältst du zahlreiche Vergünstigungen, zum Beispiel in Museen oder beim Übernachten in Hostels. Du kannst den Ausweis online unter [www.isic.de](http://www.isic.de) beantragen.

# CHECKLISTE

## AN ALLES GEDACHT?!



1. **Reisepass** mit biometrischem Foto besorgt?
2. **Visum** beantragt? Dieses brauchst du für ein Praktikum außerhalb der Europäischen Union und des Europäischen Wirtschaftsraums. Ein Touristenvisum reicht in der Regel nicht aus.
3. Um **Arbeitserlaubnis** und eine **Aufenthaltserlaubnis** – falls erforderlich – gekümmert? Infos und Adressen der jeweiligen Botschaften findest du unter [www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de).
4. **Impfungen und Vorsorgeuntersuchungen** vorgenommen?
5. **Auslandskrankenversicherung** abgeschlossen, die auch bei einer Berufstätigkeit gültig ist?
6. **Unfallversicherung** notwendig?
7. **Wohnung** besorgt und deine eigene Wohnung/dein eigenes Zimmer für die Zeit deiner Abwesenheit untervermietet, um Geld zu sparen?
8. **Nachsendeantrag** bei der Post beantragt, sodass wichtige Unterlagen an deine Eltern oder Freunde geschickt werden?
9. **Kopien aller wichtigen Dokumente** angefertigt, damit du bei Verlust gleich Ersatz beantragen kannst?
10. **Beurlaubung** erforderlich oder sinnvoll? Mit Uni oder Ausbildungsstelle/Berufsschule klären.